



N i e d e r s c h r i f t

08/017/2026

über die Sitzung **des Ortsausschusses Altenbergen**
am **Donnerstag**, dem **08.10.2026**, von **19:00 Uhr** bis **20:10 Uhr**
im **Dorfgemeinschaftshaus Altenbergen**

Anwesend:

Bürgermeister
Kai Schöttler

Vorsitzende/r
Stefan Unverzagt

stellv. Vorsitzende/r
Michael Potthast

Ordentliche Mitglieder
Jennifer Borchert
Gisela Glahn
Klaus-Peter Gosse
Robin Kreimeyer

Grundmandat
Dominik Wichmann
Josef Wolff

Ortsheimatpfleger/in
Jörg Wittek

Protokollführer
Angelina Pietsch

Abwesend: -

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Stefan Unverzagt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

2. Informationen zum Bauturbo

Der Vorsitzende Stefan Unverzagt informiert über den sogenannten „Bauturbo“ und erläutert dessen Ablauf. Dieser soll die Errichtung von Immobilien erleichtern und beschleunigen. Unter bestimmten Voraussetzungen können Städte beschleunigte Genehmigungsverfahren durchführen und von bestehenden Bauvorschriften abweichen, ohne dass eine Genehmigung durch den Kreis erforderlich ist.

Der Vorsitzende teilt zudem mit, dass derzeit zwei Bauvorhaben in Altenbergen im Rahmen des Bauturbos bearbeitet werden. Das erste Vorhaben sei bereits genehmigungsfähig und als unkritisch einzustufen.

Stefan Unverzagt hebt hervor, dass einfache Fälle durch die Stadt schneller bearbeitet werden können und dadurch bürokratische Hürden abgebaut werden. Er weist darauf hin, dass unklare bzw. kritische Bauvorhaben sowie das zweite Bauvorhaben in Altenbergen dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden sollten.

3. Dorf- und Spielplatzpauschale; aktueller Stand

Der Vorsitzende informiert über den aktuellen Stand der Dorfpauschale, die sich auf insgesamt 3.115,00 Euro beläuft. Darüber hinaus erhalte Altenbergen aus den Beteiligungen an erneuerbaren Energien durch Windenergieanlagen eine Umlage in Höhe von 488,54 Euro. Die Berechnung erfolgte unter Anwendung eines Verteilungsschlüssels aus Anlagenzahl und Einwohnern.

Stefan Unverzagt teilt den aktuellen Stand der Spielplatzpauschale in Höhe von 4.388,28 Euro mit. Er bewerte den Spielplatz insgesamt gut. Er weist jedoch darauf hin, dass die laufenden Kosten für Fallschutzmaterial, Hackschnitzel und Sand die finanziellen Möglichkeiten zur Neuanschaffung von Spielgeräten einschränken. Zudem wird auf die allgemein gestiegenen Anschaffungskosten hingewiesen. Die Problematik soll im Rat thematisiert werden.

4. Mittelanforderung für den Haushaltsplan 2027

Der Vorsitzende greift die bereits für das Jahr 2025 angemeldete Maßnahme zum Abriss des Schießstandes erneut auf. Jörg Wittek weist darauf hin, dass bislang keine entsprechenden Arbeiten durch die Stadt durchgeführt wurden. Jörg Wittek beschreibt das Umfeld mit Tretbecken und der Quelle als gut erhalten und plädiert für den Erhalt des Standortes aus. Bürgermeister Kai Schöttler weist auf die angespannte Haushaltslage hin, spricht sich aber dennoch für die Anmeldung der Maßnahme aus.

Klaus-Peter Gosse macht auf Schäden in den Feldwegen, insbesondere in Richtung des Sägewerks, aufmerksam. Der Vorsitzende erläutert, dass die Thematik nicht als eigenständige Mittelanmeldung behandelt wird, sondern dem Punkt „Wegeunterhaltung“ zugeordnet ist.

Josef Wolff beanstandet die Ausführung der Pflasterarbeiten an der Bushaltestelle. Bürgermeister Kai Schöttler erläutert, dass die Firma Sewikom zunächst die Asphaltarbeiten durchgeführt hat und anschließend die Pflasterarbeiten durchführen wird.

Josef Wolff schlägt vor, dass der Friedhof mit Gartengeräten ausgestattet werden soll. Der Vorsitzende äußert Bedenken hinsichtlich eines möglichen Diebstahls der Geräte im Außenbereich. Insgesamt wird die Anschaffung von Gartengeräten für den Friedhof innerhalb des Ortsausschusses befürwortet. Die Finanzierung soll über die Dorfpauschale erfolgen.

Des Weiteren greift Josef Wolff die Thematik einer Ladesäule für Elektrofahrzeuge in Altenbergen auf. Bürgermeister Kai Schöttler erläutert, dass die verfügbaren Fördermittel für die Anschaffung einer Ladesäule nicht ausreichen würden. Zudem verfügten die meisten Bürgerinnen und Bürger über eine private Lademöglichkeit. Als Beispiel nennt er Vörden, wo drei Ladesäulen vorhanden seien, von denen jedoch lediglich die Ladesäule am Hallenbad regelmäßig genutzt werde. Darüber hinaus teilt er mit, dass nach Rücksprache mit zwei Netzbetreibern kein Interesse bestehe, in Bredenborn eine Ladesäule zu errichten, da sich der Betrieb wirtschaftlich nicht rentieren würde.

Michael Potthast bekräftigt die Einschätzung, dass die meisten Bürgerinnen und Bürger ihre Elektrofahrzeuge zu Hause laden. Abschließend hebt der Bürgermeister hervor, dass die bestehenden Förderprogramme für Ladesäulen insbesondere auf größere städtische Gebiete ausgerichtet seien.

Dominik Wichmann erkundigt sich, ob der durch den Bauhof vorgenommene Rückschnitt am Teich ausreichend sei. Jörg Wittek weist darauf hin, dass die Weide weiter zurückgeschnitten werden müsse. Dominik Wichmann erläutert hierzu, dass der Bauhof lediglich Wildtriebe, nicht jedoch stärkere Äste zurückschneiden dürfe. Die Arbeit des Bauhofes in Altenbergen wird insgesamt positiv bewertet und ausdrücklich gelobt.

Der Vorsitzende, Stefan Unverzagt, schlägt vor, folgende Maßnahmen für den Haushaltsplan 2027 anzumelden.

- Abriss des abgängigen Gebäudes Schießstand „Unterm Berg“

Weiterhin soll an Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden:

- Pflege der Banketten und Reinigung/Ausheben der Gräben
- Schotter für Wege nach Bedarf
- Rückschnitt der Bäume und Sträucher am Dorfteich

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

4.1. Gartengeräte auf dem Friedhof Altenbergen

Der Vorsitzende schlägt vor, dass Josef Wolff einen geeigneten Platz zur Unterbringung der Gartengeräte auf dem Friedhof einrichtet. Die Geräte sollen privat für einen Betrag von maximal 100,00 Euro angeschafft werden. Die Kosten werden über die Dorfpauschale finanziert und nach Einreichung des Kaufbelegs durch die Stadt erstattet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 1

5. Mitteilungen und Anfragen

Keine Mitteilungen seitens der Verwaltung.

5.1. Baugebiet Altenbergen

Josef Wolff erkundigt sich nach Planungen für ein Baugebiet in Altenbergen. Der Vorsitzende Stefan Unverzagt teilt mit, dass derzeit keine entsprechenden Planungen bestehen. Bürgermeister Kai Schöttler bestätigt dies und erläutert zudem, dass private Grundstückseigentümer derzeit entweder nicht verkaufsbereit sind oder zu hohe Kaufpreise verlangen. Ein wirtschaftlicher Erwerb der Grundstücke durch die Stadt mit anschließender kostengünstiger Weiterveräußerung sei daher aktuell nicht möglich.

5.2. Feuerwehrgerätehaus

Jörg Wittek erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Umbaus des Feuerwehrgerätehauses. Der Vorsitzende informiert, dass der Beginn der Maßnahme für das Frühjahr 2027 vorgesehen ist. Die entsprechenden Bauanträge wären bereits eingereicht.

Vor der bestehenden Fahrzeughalle solle eine neue Halle errichtet werden, um eine normgerechte Unterbringung des Feuerwehrfahrzeugs zu gewährleisten. Diese aktuelle Fahrzeughalle soll künftig zu Umkleideräumen umgebaut werden.

Bei der Planung der Erweiterung ist der Fokus auf die Funktionalität gelegt worden, da eine aufwendigere Ausführung aus Kostengründen nicht realisierbar gewesen wäre. Die Errichtung einer neuen Fahrzeughalle auf dem Spielplatz war aufgrund der dort verlaufenden Kanäle nicht möglich.

6. Fragen von Einwohnern

6.1. Windkraft

Eine Anwohnerin erkundigt sich, ob Verträge zwischen der Stadt und dem Windkraftbetreiber vorliegen und ob die vereinbarte Bauzeit eingehalten wurde.

Der Bürgermeister bestätigt, dass ein entsprechender Vertrag zwischen der Stadt und dem Windkraftbetreiber besteht. Zudem bestätigt er, dass es beim Bau der Windkraftanlagen in Richtung Bökendorf zu Verzögerungen gekommen ist. Diese Verzögerungen seien in den vertraglichen Regelungen bereits berücksichtigt worden, sodass eine Verlängerung der Bauzeit erforderlich sei.

6.2. Rinnsteine "Im Grund"

Ein Einwohner erkundigt sich nach dem Zustand der Rinnsteine an seinem Grundstück in der Straße „Im Grund“. Diese seien ausgefahren und könnten möglicherweise Schäden an Fahrzeugen verursachen.

Kai Schöttler teilt mit, dass sich der zuständige Ingenieur die Situation bereits angesehen habe. Er erläutert, dass es sich um eine flächendeckende Problematik handele. Zudem weist er auf die anfallenden Kosten sowie die begrenzten personellen und zeitlichen Kapazitäten des Bauhofes hin.

Jörg Wittek teilt mit, dass er gemeinsam mit Anton Höppner die Pumpe des Dorfteiches ausgebaut hat, da diese nicht mehr funktionsfähig ist. Er beabsichtigt, die Pumpe gemeinsam mit Michael Potthast zu überprüfen, um zu klären, ob eine Reparatur auf kurzem Dienstweg möglich ist. In diesem Zusammenhang weist er auf die gegebenenfalls anfallenden Reparaturkosten hin.

Der Vorsitzende Stefan Unverzagt schließt der öffentlichen Teil.

gez. Stefan Unverzagt
Vorsitzende/r

gez. Angelina Pietsch
Protokollführer/in